

2.8 Western Pleasure

Dieser Bewerb wird nach den Gangarten und nach dem Exterieur des Pferdes bewertet. Für ein zu hohes Tempo und falschen Galopp werden Strafpunkte vergeben. Kondition und Exterieur des Pferdes sollen in die Beurteilung eingehen.

Die Pferde werden im Schritt, Trab und Galopp am angemessenen losen Zügel oder mit leichtem Zügelkontakt und ohne starke Hilfergebung des Reiters vorgestellt, wobei das Genick nicht unter dem Widerrist sein darf.

Die Pferde werden in beiden Richtungen in den drei Gangarten vorgestellt, damit sie auf ihre Fähigkeit zu beiden Galopparten beurteilt werden können. Die Pferde können im Finale aufgefordert werden, den entsprechenden Galopp zu verstärken. Trabverstärkung in zumindest eine Richtung ist außer in Rookie- und Youth-Klassen zu verlangen. Die Pferde müssen leicht rückwärts zu rücheln sein und müssen ruhig stehen bleiben können.

Überholen ist erlaubt und soll nicht bestraft werden, solange die Pferde Takt und Rhythmus beibehalten,

Die Wendung zum Wechseln der Hand ist von der Bande weg auszuführen. Dies kann, zur besseren Beurteilung für den Richter, im Schritt oder im Trab verlangt werden, nicht aber im Galopp.

Der Richter darf gleichwertige Lektionen von jedem Pferd zusätzlich verlangen. Andere als oben aufgeführte Vorführungen jedoch nicht.

Es wird nicht verlangt, dass der Reiter absteigt, ausgenommen der Richter will die Ausrüstung überprüfen.

Ein gutes Pleasure Pferd hat einen angenehmen Gang, welcher in Einklang zu seinem Exterieur steht. Die Federkraft der Fesseln soll unter dem Reiter einen angenehmen und weichen Ritt garantieren. Den Kopf trägt das Pferd in seiner natürlichen Selbsthaltung, weder zu hoch und aufgerichtet, noch zu tief, die Nase wegstreckend. Das Pferd ist entspannt, jedoch aufmerksam und bereit, die leichtesten Hilfen vom Reiter anzunehmen und zu befolgen. Wenn die Verstärkung des Trabs verlangt wird, so hat sie unter gleich bleibend weichem Gang zu erfolgen. Es soll entspannt, aufmerksam und ausbalanciert gehen, ausdrucksvoll und sofort auf die Hilfen reagierend.

Verstärkter Galopp darf nur von maximal 12 Pferden im Finale verlangt werden. Verstärkter Trab und Galopp ist auszusitzen.

Verstärkter Schritt kann verlangt werden.

Fehler, welche Strafpunkte zur Folge haben, nicht aber zum Ausschluss führen, sind:

- a) Falscher Galopp.
- b) Zu hohes Tempo in einer Gangart.
- c) Zu niedriges Tempo in einer Gangart.
- d) Wechsel in die falsche Gangart.
- e) Aufnahme der falschen Gangart, wenn Aufforderung erfolgt.
- f) Berühren des Pferdes oder Sattels mit der freien Hand.
- g) Kopfstellung des Pferdes zu hoch oder zu tief.
- h) Nach vorn ausgestreckter Kopf oder hinter die Vertikale aufgerichteter Kopf.
- i) Offenes Maul.
- j) Stolpern des Pferdes.
- k) Gebrauch von Sporen oder Romal vor dem Sattelgurt.
- l) Behinderung anderer Teilnehmer.
- m) Müder, lethargischer oder abgestumpfter Ausdruck.
- n) Unreine Gangart.
- o) Gangunterbrechung.
- p) Zu schnelle, kurze und harte Bewegungen.
- q) Zügel so lange, dass leichter Kontakt nicht gegeben ist.

Fehler, die zum Ausschluss führen:

- a) Wechsel der Zügelhand oder beide Hände an den Zügeln im Bit.
- b) Mehr als 1 Finger zwischen den Zügeln.
- c) Kopf permanent zu tief (Ohrenspitzen unter Widerristhöhe).
- d) Kopf permanent hinter der Senkrechten.